



ZUR PERSON

Kyle Sanders

- Alter: 35
- Barkeeper seit: 2006
- Hobbys: Liest sehr viel, eine Novelle pro Woche. Kochen, Fliegenfischen und Wandern.
- Traum: Würde sich gerne mit 40 pensionieren lassen aber denkt, dass dies nicht passieren wird. Somit gerne Wunsch Nummer 2: Seine eigene Bar, wo er sich auf das Paaren von Cocktails und Essen fokussieren kann.

Bartender International von Daniel Staub

KYLE SANDERS

MULTNOMAH WHISKEY LIBRARY, PORTLAND

Endlich brachte mich die Reise in die offizielle «Hipster»-Stadt dieser Welt – Portland, Oregon. Wer immer sich vornimmt, die nordwestlichen Städte Seattle und Vancouver anzuschauen, der sollte unbedingt Portland einplanen – was für eine lebenswerte Stadt, mit einem sehr wohlthuenden Flair. Die Barkultur ist äusserst diversifiziert, es reicht von Tiki Bars bis hin zum berühmten Clyde Common, wo Jeffrey Morgenthaler ab und zu immer noch hinter dem Tresen mixt.

Was unbedingt auf die Liste gehört ist aber die Multnomah Whiskey Library, wo ich auch Kyle Sanders getroffen habe. Mit seinem ruhigen Charakter passt er perfekt in diesen Whiskyhimmel, der sich in der Innenstadt befindet, aber eigentlich eher irgendwo in die Highlands von Schottland passen würde.

Über Kyle Sanders

Kyle ist in einer Kleinstadt namens Montrose in Western Colorado aufgewachsen. Nach Abschluss der High School studierte er Englisch an der Universität von Colorado. Sein bescheidener Anfang enthielt das normale Szenario, arbeiten in Restaurants und Bars, um das Studium zu finanzieren. Diese Erfahrungen prägten Kyles Geschmack für die Gastronomieszene. Nach dem Abschluss des Studiums entwickelte sich Kyle weiter in Richtung Bartender-Karriere. Danach kamen wichtige Stationen für die Erfahrungen und

für sein CV, von einer Fliegenfischer-Ranch, zwei Skiresorts bis hin zu zwei Grossstädten. Bei seinem letzten Umzug nach Portland fand er eine neue Herausforderung. Die Multnomah Whiskey Library, eine prestigeträchtige Bar mit viel Geschichte. Kein einfacher Platz, um ein Jobangebot zu bekommen. Er begann zuerst in der Kask Bar, die in der Nähe zum Multnomah lag, bevor er seinen Weg in die Library fand und mittlerweile seit einigen Jahren als Bar Manager täglich viele Whiskyenthusiasten begeistert.

Multnomah Whiskey Library

«Es ist ein spezieller Ort», beschreibt Kyle. Es gibt eine riesige Whisky-Auswahl und generell ist die Bar sehr auf Spirituosen fokussiert. Der Service spielt eine essentielle Rolle in der persönlichen und intimen Atmosphäre dieses Raumes. Die Bartender kommen mit ihren eleganten Wagen von Tisch zu Tisch. Die Drinks werden vor den Gästen zubereitet, einzig die geschüttelten Drinks werden aufgrund von Platzgründen und Material hinter der zentralen Bar in der Mitte des Raumes gemixt. Der Ort hat die Atmosphäre eines Gentleman Klubs mit einem britischen Prohibitionszeiten-Flair inklusive den grossen Chesterfield-Sofas, viel Holz und alten Bildern – sehr gemütlich. Das Multnomah bietet Platz für 70 Sitze. Es

herrscht eine strikte «seating only» Regel. Alles was die Bar zu nervös und zu voll aussehen lässt, wird nicht dem Zufall überlassen. Es soll ein relaxter Ort sein mit viel Liebe zum Detail. Das setzt die Multnomah Whiskey Library klar ab von den anderen Bars in der Stadt. Hier bekommt jeder Bartender zwei Stunden Training pro Woche, um konstant das Spirituosenwissen zu vertiefen. Der Geschmack von exzellentem Whisky schwebt buchstäblich durch den Raum.

Für ein noch gelasseneres und gemütlicheres Erlebnis und zur Verringerung der langen Wartezeiten für einen Platz in der Library haben die Besitzer den «Green Room» eröffnet. Diese kleinere Bar befindet sich auf Strassenhöhe, bevor es in den ersten Stock zur Library geht. Das ästhetische Auge spielt auch hier eine grosse Rolle und nimmt das Thema der Library erstaunlich gut auf. Mit royalen grünen Kacheln an der Wand widerspiegelt es britische Avantgarde. In den letzten Jahren, mit dem Aufkommen des Tourismus in Portland, wurde die Bar immer belebter. Die Library bietet eine Mitgliedschaft an, mit dem Vorteil, dass man früher reservieren kann und einige andere Vorteile, wie zum Beispiel Spezialverkostungen von bekannten Destillieren.

Inspiration

Es ist falsch zu sagen, dass es nur etwas gibt, was Kyle inspiriert. Manchmal ist es ein Geschmacksprofil oder eine Kombination von Düften, ein anderes Mal ist es eine bestimmte Spirituose, die ihn besonders interessiert. Was auch passieren kann ist, dass Kyle eine Herausforderung sucht und einen alten Klassiker neu interpretiert.

Liebingsbar

Shift Drinks in Portland. Es ist eine Bar, die fokussiert auf viele Gäste der Gastroszene. Kyle ist ein guter Freund des Besitzers. Die Bar hat eine exzellente Auswahl an Spirituosen und ein fantastisches Bar Menu. Kyle fühlt sich dort einfach wohl und er findet viel Bewunderung für den Besitzer und den Sommelier Anthony Garcia.

Bilder: Dina Avila

BARTENDER INTERNATIONAL

Wir wollen internationale Bartender den Leserinnen und Lesern etwas näher bringen. Etwas über ihre Person erzählen und jeweils auch zeigen, wie sie leben. Mit dieser Rubrik haben wir Daniel Staub beauftragt, uns jeweils den Inhalt zu liefern. Daniel Staub betreibt seit einiger Zeit einen eigenen Blog, wo er spannende Begegnungen aus der internationalen Barszene präsentiert. Schauen Sie rein: thepouringtales.com oder liken Sie die Seite auf [facebook.com/thepouringtales](https://www.facebook.com/thepouringtales).



Daniel Staub

EMPFIEHLT WEITER

die folgenden Bars in Portland

- Palomar
- Pepe le Moko
- Rum Club
- Shift Drinks
- Hale Pele
- Clyde Common